

Luis Jacob ***Album III***

2004
Bildermontage

Die 159 Blätter des *Album III*, die Luis Jacob speziell für die documenta 12 neu komponiert hat, umlaufen den Raum im oberen Stockwerk des Fridericianums wie ein zeitgenössisches Fries.

Die einzelnen Fotografien stammen aus verschiedensten Publikationen der Massenmedien. Sie sind sowohl innerhalb der einzelnen laminierten Blätter als auch innerhalb des Werkes über formale und inhaltliche Assoziationsketten miteinander verwoben.

Beim Betrachten der Bilder wird der Besucher zurückgeworfen auf seine individuellen Erfahrungswerte. Jacob spannt einen Bogen von übergeordneten Themen wie Aufmärschen über Architektur, Design, Kunstgeschichte, Natur und Religion hin zu Tanz und Ballett. In diese Themenkomplexe integriert der Künstler mittels der Form und des Gehaltes unerwartet Abbildungen aus anderen Bereichen. Diese Integration erfährt erst auf den zweiten Blick im Rahmen der Zusammenstellung ihren Sinn. Anfang und Ende des Werkes sind bestimmt durch rhythmische Bewegungen. Im Fall der Aufmärsche entsteht der Eindruck eines geordneten Systems, wohingegen die spielerische Bewegung des Tanzes Leichtigkeit suggeriert und sich nach außen hin öffnet. In dieser Leichtigkeit und Offenheit am Ende des Raumes spiegelt sich die Erweiterbarkeit des Albums III wider. Der Besucher wird mit der Erfahrung der Freiheit seiner eigenen Assoziationen entlassen.

Die Konzeption Buegels der documenta 12 folgt einem ähnlichen Prinzip. So wird Kunst aus verschiedenen Epochen auf der Ausstellungsfläche zusammengestellt und auch hier erschließt sich eine Verknüpfung der einzelnen Werke über formale und inhaltliche Aspekte.

(Anika Meier; Sabine Koblmann)